

### Liebe Freunde der Bürgerstiftung Halle,

erst schleicht sie sich leise an und dann ist sie einfach da: Die Vorweihnachtszeit. Mit Ihnen zusammen möchten wir sie begrüßen und laden deshalb am 2. Dezember, Mittwoch, um 17 Uhr in die Laurentiuskirche zum Weihnachtssingen ein. Alle sind herzlich Willkommen: Zum Mitsingen, Zuhören und Genießen. Die bekannten Musiker von der Würfelwiese begleiten die Sängerschar. Für Liedtexte ist gesorgt. Wir freuen uns auf Sie.

Den ersten Singtermin für 2016 können wir auch schon verkünden: Am 19. März, Sonnabend, laden wir ab 14 Uhr zum Frühlingssingen in die Musikbibliothek im Händel-Karree (Kleine Marktstraße 5) ein.



### Max geht in die Oper – Kulturpaten gesucht

Wenn Max und sein Kulturpate zusammen ins Puppentheater, ins Museum oder in die Oper gehen, ist das ein besonderer Kulturausflug. Gemeinsam entdecken sie kulturelle Orte der Stadt und nehmen sich Zeit zum Erkunden, Plaudern und Spielen. Pate und Kind zeigen sich gegenseitig, was sie interessiert und erzählen sich Dinge, die sie bewegen.

Beide lernen so neue Welten kennen und schätzen. Momentan gibt es freie Patenplätze bei „Max geht in die Oper“. Neue Paten erwartet eine Patenschaft innerhalb einer Gruppe von Patentteams. Sie werden sorgfältig vorbereitet und begleitet. Interessierte Bürgerinnen und Bürger ab 18 Jahren können sich direkt bei uns melden oder unter [www.max.buergerstiftung-halle.de](http://www.max.buergerstiftung-halle.de) vorinformieren.



Die gemeinsame Zeit mit ihren Paten ist für die Kinder besonders wertvoll.

### Bildungsfonds 2015 – Ideen werden umgesetzt

Bei der diesjährigen Ausschreibung des Bildungsfonds der Bürgerstiftung Halle und des Rotary-Club Halle (Saale) ging es in diesem Jahr um den sorgsam Umgang mit Ressourcen. Nun wurden die ersten prämierten Ideen umgesetzt.

### Büchertelefonzelle in Halle-Neustadt aufgestellt

Die Freunde der Stadtbibliothek Halle e.V. haben auf der Neustädter Passage neben dem Wochenmarkt die zweite hallesche Büchertelefonzelle aufgestellt. Das Prinzip ist einfach: die ausgesonderten Telefonzellen werden durch den Verein und Passanten mit Büchern gefüllt. Alle sind



eingeladen, sich Bücher auszusuchen und mitzunehmen. Neben der Büchertelefonzelle in Neustadt gibt es bereits eine im Bergzoo. Der Bildungsfonds ermöglicht diesen zweiten Ort für Bücherwürmer und die, die es werden wollen.

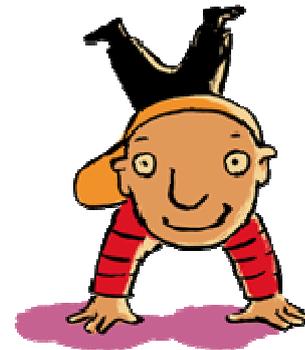
### Upcycling – Stadtmöbel. Sinnlosen Dingen wieder Sinn geben

Künstler der Freiraumgalerie haben mit Kindern aus dem Bürgertreff Landsberger Straße Designermöbel gebaut. Genauer gesagt: Designerstühle! Gefundene Materialien wurden geschraubt, verbaut, geleimt, bemalt, besprüht und gepolstert. Auch einen Katalog wird es geben. Einige der Stühle werden zukünftig im Bürgertreffen zum Sitzen und Bewundern einladen.



### 50.000 Euro für die Bürgerstiftung Halle

So eine E-Mail erhält man selten: Eine Privatperson möchte 50.000 Euro spenden. Einzige Bedingung: Das Geld soll für Kinder- und Jugendprojekte eingesetzt werden. Wenige Tage später ist die Überweisung auf dem Konto der Bürgerstiftung Halle verzeichnet.



Wie kam es dazu? Über eine Empfehlung wurde Uwe Gaedike auf die Bürgerstiftung und die Vielzahl ihrer Projekte aufmerksam und schrieb jene Mail. In einem persönlichen Gespräch mit Vertreterinnen der Stiftung überzeugte er sich, dass seine Spende in gute Hände gelangt. Ingrid Häußler, Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung Halle: „Für uns ist das ein großartige Überraschung. Und auch ein wichtiges Zeichen für das Vertrauen in die Qualität unserer Arbeit hier vor Ort.“ Die 50.000 Euro wird die Bürgerstiftung für die Weiterentwicklung von Projekten wie „Max geht in die Oper“ nutzen.

Uwe Gaedike ist Geschäftsführer der Enka-Tecnica GmbH. Nach wirtschaftlich erfolgreichen Jahren in Sachsen-Anhalt, war es sein Wunsch, der Region auf diesem Wege etwas wiederzugeben. Die Förderung von benachteiligten Kindern ist ihm eine Herzensangelegenheit. Uwe Gaedike ist selbst Vater von vier Kindern und überzeugt, dass nur durch freiwilliges Engagement engagierter Bürger das Versprechen von Chancengleichheit erfüllt werden kann. Er wünscht sich, dass seine Spende auch andere mittelständische Unternehmer anspricht, sich vor Ort noch stärker zu engagieren.

### 6xNeuland freut sich über Unterstützung

Durch den bunten Blätterwald steigen die Kinder der Grundschule Hanoier Straße zur Eichendorff-Bank hinauf. Dort von der Saalestadt und ihren Ausblicken inspiriert wurden. Sie sind vom anderen Ende der Stadt gekommen: Hier ist Neuland für sie. Und so heißt auch das Projekt der Bürgerstiftung Halle und des KinderKunstForums: „6xNeuland“.

Die Bürgerstiftung freut sich, dass „6xNeuland“ im November gleich zweimal unterstützt wurde. Sowohl Town & Country Haus Halle als auch Weisenburger Bau und Grund GmbH spendeten jeweils 500 Euro, damit weitere Kinder unsere Stadt entdecken können.

6xNeuland: Bei einem Wandertag vor der eigenen Haustür lernen Kinder und Jugendliche ihre Stadt aus sechs verschiedenen Blickwinkeln kennen, kommen in nie gesehene Viertel und erobern sich Neuland in der eigenen Stadt. Mehr als 60 Gruppen aus 14 Schulen und Kindergärten haben bisher daran teilgenommen.

### Freiwilligentag

Die Elsteraue, unterhalb der Straße Am hohen Ufer, ist ein verstecktes Kleinod. Die drei Flüsse Weiße Elster, Saale und Stilles Wasser treffen sich hier und laden zu Mußestunden ein: Ob Spazieren gehen, Angeln, Verweilen oder im Herbst verschiedene Apfelsorten auf den Streuobstwiesen jagen... – Zum diesjährigen Freiwilligentag waren wir hier unterwegs, um Müll zu sammeln, Fußwege an- und den Grillplatz freizulegen.



### Würfelmiesenklänge im Schlosspark von Bellevue

Einundzwanzig Mal lud die Bürgerstiftung diesen Sommer zum Singen auf die Würfelwiese ein und einmal sogar in den Schlosspark von Bellevue im Berliner Tiergarten. Wir waren zum jährlichen Bürgerfest des Bundespräsidenten eingeladen. Im Mittelpunkt des Festes steht das Ehrenamt als unverzichtbarer Teil der Zivilgesellschaft – das zeigt die Bürgerstiftung Halle gemeinsam mit vielen Partnern und Unterstützern auch seit elf Jahren in der Saalestadt. Als besonderen Gruß aus Halle luden wir auch im Schlosspark die Besucher zum gemeinsamen Volksliedersingen ein. Und auch der Bundespräsident sang mit und hat nun auch unser Liederheft Zuhause...



### Max braucht Freunde

Max braucht nicht nur Paten, sondern auch gute Freunde. In der kommenden Woche verschicken wir unsere Weihnachtsbriefe, mit der Bitte an Sie unseren Max zu unterstützen. Die SaaleMesse hat den Anfang schon gemacht – das Glücksrad auf der Messe erbrachte 412 Spendeneuro für unser Kulturpatenprojekt.



### Bildung im Vorübergehen

Die letzten fünf Schilder zeigen die Vielfalt der Straßennamen in Halle. • Der in Cottbus geborene Dichter **Jakob Immanuel Pyra** studierte an der Halleschen Universität Theologie. Er war zudem Übersetzer und Literaturkritiker und Mitbegründer des Ersten Halleschen Dichterkreises. • Sechzig Jahre stand **Ellen Weber** auf halleschen Bühnen und hat ihr Publikum mit Witz, Menschenliebe und komödiantischem Talent in Oper, Operette, Schauspiel und Musical verzaubert. • Der Kommunalpolitiker **Wilhelm Külz** war Oberbürgermeister in Zittau und Dresden, Mitglied der Weimarer Nationalversammlung und des Deutschen Reichstages, Reichsminister des Innern. Nach dem Zweiten Weltkrieg war er Mitbegründer der Liberal-Demokratischen Partei in Berlin. • Der Philologe, Schriftsteller und Politikers **Ludwig Stur** hat die heutige Version der slowakischen Literatursprache begründet und sich unermüdlich für die Bewahrung slowakischer Tradition und Kultur eingesetzt. 1838 studierte er zwei Jahre in Halle. • **Georg Ernst Stahl** war Leibarzt zweier Fürsten in Weimar und Berlin. In Halle hat er seit der Gründung der Universität 1694 bis 1715 neben Friedrich Hoffmann die Forschung und Lehre an der Medizinischen Fakultät bestimmt. Er gilt mit seiner Lehre vom Animismus – der Seele, die die Körperfunktionen steuert – als ein Vorläufer der Psychosomatik. Mit seiner Phlogiston-Theorie definierte er erstmals die Chemie als theoretische Wissenschaft.

### Termine

02.12.2015 | 17:00 Uhr | Weihnachtssingen in der Laurentiuskirche, Am Kirchtor 2

17.12.15 | 11:00 Uhr | Bildung im Vorübergehen: Dreyhauptstraße

19.03.16 | 14:00 Uhr | Frühlingssingen in der Musikbibliothek

Spendenkonto: DE29 8009 3784 0007 1727 37